



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Psalmen Davids

Lobwasser, Ambrosius

Lemgo, 1710

23. Der Geängstete und Getröstete.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48778](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48778)

Wirst du mich nicht zu dir ziehen/
Ach! so muß ich von dir fliehen.

2. O du hirtē meiner seelen/
Suche dein verirrtes schaaf!
Wem sol ich mich sonst befehlen?
Weck mich aus dem sünden-schlaff;
Guter meister/ laß mich lauffen
Nach dir und nach deinem hauffen.

3. Wie ein wolff den wald erfüllet
Mit gehent bey finstren nacht;
Also auch der satan brüllet/
Um mich wie ein löwe wacht/
Herr/ er wil dein kind verschlingen/
Hilf im glauben ihn bezwingen.

4. Seelen mörder/ alte schlange/
Tausend-künstler/ schäme dich;
Schäme dich / mir ist nicht bange/
Denn mein JESUS tröstet mich;
Weil er ziehet/ muß ich lauffen/
Er wil mich ihm selbst erkauffen.

5. Zuech mich mit den liebes-seilen/
Zuech mich kräftig/ o mein Gott!
Ach wie lange/ lange weilen
Wachst du mir / Herr Zebaoth!

Doch ich hoff in allen nöhten/
Wenn du mich gleich woltest tödten.

6. Mutter-herze wil zerbrechen
Über thres kindes schmerz;
Du wirst dich an mich nicht rächen/
Du mehr als mutter-herz;

Zuech mich von dem bösen hauffen
Nach dir/ JESU/ wil ich lauffen.

17. Der Geängstete und Getröstete.

147. Mel. Wer nur den lieben Gott läßt z.
Der Sünder.

Herr/ hilf mir! o ich sincke nieder/
Ich sinck in tieffen sünden-schlamm;
Da kommen hohe wellen wieder/

El

Streck/

Streck aus die hand / o Gottes-lamm!
 Ich geh zu grund / ich muß erlauffen/
 Herr / hilf mir / ich kan nicht entlauffen

2. Herr / hilf mir! ich muß sonst vergehen.
 Der teufel macht es allzu grob/
 O Gott / ich kan nicht mehr bestehen/
 Zu schwer ist die anfechtungs-prob/
 Mein herze klopfft / die hände beben/
 Du weißt es / o mein seelen leben.

Christus.

3. Betrost / mein sohn / sey starck im glauben/
 Kleingläubiger / was z weiffelst du/
 Wer ist so kühn / der dich solt rauben/
 Aus meiner hand? hie ist die ruh;
 Ich / Jesus / ich bin dein erreter:
 Des teufels starcker unterreter.

Der Sünder.

4. Ja / Herr / du machst es allzu lange!
 Mein böses fleisch behält den platz!
 Ich liege nieder / mir ist bange/
 Herr / hilf mir / o mein seelen-schaff!
 Laß mich doch nicht vergeblich schreyen/
 Wann wilt du endlich mich erfreuen?
 5. Es scheint / als wann du mich nicht hörest/
 O Davids Sohn / erbarm dich mein!
 Ich laß dich nicht / bis daß du kehrest
 Mit starcker hülff ins herz hinein.
 Herr / hilf mir / ich kan dich nicht lassen/
 Bis du mich segnest ohne massen.

Christus.

6. Gleich jenem Cananäischem weibe
 Ruffst du / mein kind / ohn überdruß:
 Drum bricht das herz in meinem leibe
 Daß ich mich dein erbarmen muß.
 Fahr fort / den guten kampf zu kämpffen/
 Ich wil in dir den teufel dämpffen.

24. Der Versicherte.

248 Mel. Des 25 Psalms Lobwasser.

Ich wil ganz und gar nicht zweiffeln
 In der guten zuversicht